

Protokoll der Mieterschaftsversammlung vom Donnerstag 30. November 2017

19.00 - 20.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Bruder Klaus

Anwesende: 106 Abstimmungsberechtigte Mieterinnen und Mieter gemäss Präsenzliste
Philippe Müller & Lukas Sieber ISB (Immobilien Stadt Bern)
Adrian Bühler (Sunraising)
Manuel Castellote (Grafiker/Murifeldbuch)

Moderation: Reto Bärtsch (Gemeinwesenarbeiter - Quartierarbeit Stadtteil 4)

Protokoll: Roland Mugglin (Mieterschaftsdelegierter)

1. Einführung

Reto Bärtsch, Gemeinwesenarbeiter des Stadtteils IV, begrüsst die Anwesenden. Gemeinderat Herr Michael Aebersold kann leider wegen der gleichzeitig stattfindenden Stadtratssitzung heute doch nicht an der Mieterschaftsversammlung teilnehmen.

Das Kooperationsmodell und die Kooperationserklärung bezeugen die Bereitschaft der ISB und der Mieter/innen zur Mitwirkung. Sie sind integraler Bestandteil von jedem Mietvertrag. Alle zwei Jahre findet eine Mieterschaftsversammlung statt. Die Mieterinnen und Mieter haben hier die Möglichkeit die Mitwirkungsrechte und -pflichten wahrzunehmen und umzusetzen. Die Gültigkeit der Kooperationserklärung läuft ab, wenn ISB und/oder die Mieterschaftsversammlung beschliesst auszusteigen, oder wenn die Mieterschafts- und Delegiertenversammlungen nicht stattfinden. Es ist wichtig, dass die Mieterinnen und Mieter zahlreich erscheinen und über die Zukunft der Siedlung Murifeld mitbestimmen.

Die Versammlung wird wie auf der Einladung angekündigt ablaufen. Die Betreiberinnen des zukünftigen Quartierladens, Corinna Spaeth, Bettina Brönnimann und Christina Simpson werden ihr Konzept im 2. Teil kurz vorstellen. Manuel Castellote wird etwas über das Projekt Murifeldbuch.ch/ mitmachen und Adrian Bühler über Sunraising, die Berner Solardach Challenge erzählen.

Als Stimmzähler stellen sich Oli Hartung und Matthias Vogel zur Verfügung.

2. Genehmigung der Protokolle der Mieterschaftsversammlungen vom 26. November 2015 und 30. Mai 2017

- Das Protokoll der Mieterschaftsversammlung vom 26. November 2015 wird einstimmig genehmigt.
- Das Protokoll der ausserordentlichen Mieterschaftsversammlung vom 30. Mai 2017 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

3. Informationen

Infos Vorstand Quartierverein (VST) (C. Langenegger/P. Sakem/S. Grimes)

Abrechnung Mieterfranken 2016-2017 / Jahresrechnung: (Pia Sakem)

Die Abrechnungen 2016 über die Mieterfranken, der Revisionsbericht 2016 und das Budget 2017 sind auf der Webseite: www.murifeld.ch/quartierverein/verein/downloads wie auf der Einladung vermerkt, öffentlich einzusehen. Die definitive Abrechnung der Mieterfranken 2017 sowie das Budget 2018 und der Revisionsbericht 2017, wird an der Mitgliederversammlung des Quartiervereins vom 22. Februar 2018 vorgestellt und danach auf der Webseite abrufbar sein.

Info über die Verwendung Mieterfranken Kooperationsmodell 2016 und 2017:

Der Kontostand des Mieterfranken Kooperationsmodell am 1.1.2016	+	Fr. 11'474.20
Die Einnahmen für die beiden Jahre 2016 und 2017 betragen	+	Fr. 12'556.90
Abzüglich der Entschädigung für die Delegierten 2016	-	Fr. 6'380.-
ausserordentliche Delegiertensitzungen 2016 für die Planung und Organisation der Late Night Show vom 5.11.2016	-	Fr. 950.-
Aufwand Event 5.11.2016 (Materialmiete etc.)	-	Fr. 1'757.-
Verwaltungsaufwand des Vereins 2016	-	Fr. 1'133.-
Genehmigte Rechnung der AG Gesamtsiedlung	-	Fr. 950.-
Geschätzte Entschädigung Delegierte 2017	-	Fr. 6'000.-
Geschätzter Saldo Mieterfranken per 31.12.2017	+	Fr. 6'861.10

Im Budget 2018 wird mit Einnahmen in der Höhe von Fr. 6'390.- und Ausgaben von Fr. 6'000.- gerechnet.

Verwendung Mieterfranken Siedlungsarbeit 2016 und 2017:

Der Kontostand des Mieterfranken Siedlungsarbeit am 1.1.2016	+	Fr. 4'816.60
Einnahmen 2016 und 2017	+	Fr. 25'326.40
Einnahmen aus Mutterschaftsvers.	+	Fr. 1'200.-
Löhne Siedlungsarbeit 2016 und 2017	-	Fr. 15'932.40
AHV und Unfallvers. 2016 und 2017(geschätzt)	-	Fr. 3'241.10
Verwaltungsaufwand des Vereins 2016	-	Fr. 1'133.-
Ausgaben AG Begegnungszone und Rep. Bänke	-	Fr. 1'500.-
Geschätzter Saldo Mieterfranken per 31.12.2017	+	Fr. 9'536.50

Im Budget 2018 Mieterfranken Siedlungsarbeit wird mit Einnahmen in der Höhe von Fr. 12'800.- und Ausgaben von Fr. 14'724.- gerechnet.

Verwendung Mieterfranken Kulturatelier 2016 und 2017:

Der Kontostand des Mieterfranken Kulturatelier am 1.1.2016	-	Fr. 282.85
Einnahmen 2016 und 2017	+	Fr. 31'683.35
Einnahmen Vermietungen 2016	+	Fr. 25.-
Ausgaben Miete 2016 und 2017	-	Fr. 19'344.-
Lohn für Reinigung 2016 und 2017 (geschätzt)	-	Fr. 5'616.-
Ausgaben Sozialversicherungen 2017	-	Fr. 737.25
Auszahlung Schlüsseldepot	-	Fr. 100.-
Rechnungen Nebenkosten 2016 und 2017 (geschätzt)	-	Fr. 3'335.-
Verwaltungsaufwand des Vereins 2016 und 2017	-	Fr. 1'633.-
Geschätzter Saldo Mieterfranken per 31.12.2017	+	Fr. 660.25

Im Budget 2018 Mieterfranken Kulturatelier wird mit Einnahmen in der Höhe von Fr. 15'600.- und Ausgaben von Fr. 14'980.- gerechnet.

Informationen über Kulturatelier

(Thomas Ursula Hostettler)

Thomas Ursula Hostettler (Hoschi) stellt auf seine sehr unterhaltsame Art die Aktivitäten und Möglichkeiten des Kulturateliers vor. Der eigenständige Verein Kulturatelier wurde 2015 gegründet und betreibt seither das Kulturatelier auf eigene Rechnung (die Miete des Kulturateliers wird weiterhin über den Mieterfranken finanziert). Die Neueröffnung fand am 20.3.2016 statt. Das Feedback zum Kulturatelier ist durchwegs sehr positiv. 2016 gab es 44 Einzel- und 6 Dauervermietungen. Auch "Es choret" benutzte das neu eingerichtete Kulturatelier als Proberaum. Der Unterhalt des KA ist äusserst aufwendig. Die Arbeitsgruppe Kino führte 2017 neun Kinoabende mit durchschnittlich 25 Personen

durch (immer am letzten Freitag im Monat). Das Kulturatelier kann auch für private Anlässe gemietet werden. Infos gibt es auf der Webseite: <http://www.murifeld.ch/kultur/kulturatelier/>. Die Arbeit der Betreiber/inne ist unentgeltlich. Auch das Durchführen von Konzerten wäre erwünscht. Wer am Kulturangebot des KA Interessiert ist und mitmachen möchte, soll sich direkt beim Verein Kulturatelier melden.

Murifeldbuch.ch (Manuel Castellote)

Manuel Castellote orientiert über das Murifeld-Buch.

Mitmachen können alle Personen welche sich mit der städtischen Wohnbausiedlung Murifeld verbunden fühlen. Das Buch besteht aus 3 Teilen. Der Geschichte, dem einmaligen Kooperationsmodell und den eingereichten Beiträgen. Die Beiträge können über die Webseite <http://murifeldbuch.ch/> bis spätestens 31. Januar 2018 eingereicht werden. Wer Hilfe braucht oder kein Computer hat, kann sich Hilfe beim Quartierverein suchen. Manuel empfiehlt für sich selbst zu schreiben und nicht für ein Publikum.

Informationen der Q-Laden Betreiberinnen

(Corinna Spaeth, Bettina Brönnimann und Christina Simpson)

Geplant ist ein Quartierladen mit integriertem Cafe. Es soll frisches Brot (weiterhin vom Ängelibeck), frisches Gemüse und Früchte aus regionaler Produktion wie auch Bier, Wein und Zigaretten angeboten werden. Daneben soll es auch ein kleines Angebot an Non-Food Produkten geben. Es wird grossen Wert auf biologisch und fair produzierte Waren gelegt, die trotzdem bezahlbar sind.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 6.30h bis 12.30h und von 16.00h bis 19.00h, sowie Samstag von 7.00h bis 16.00h und Sonntag von 8.00h bis 12.00h geplant, können jedoch noch den Kundenbedürfnissen angepasst werden.

Zusammen mit der ISB sind sie am Planen des notwendigen Umbaus. Auch die notwendigen Bewilligungen braucht es noch. Die Eröffnung ist frühestens Anfang Sommer 2018.

Das Startkapital für erste Investitionen und Wareneinkäufe versuchen sie auf verschiedene Arten zusammen zu bringen. Sie werden hierzu ein Crowdfunding lancieren und wären froh wenn dafür Werbung gemacht würde. Mithilfe auf freiwilliger Basis wäre erwünscht. Auch im Verkauf wird es Mithilfe brauchen. Mit der Zeit sollte es auch möglich sein für die Arbeit einen Lohn zu bezahlen. Interessierte dürfen sich bei den zukünftigen Betreiberinnen melden. Eine Webseite wird noch vor Eröffnung des Ladens aufgeschaltet. Dort werden dann alle Informationen dazu, zu finden sein. Einen Namen für den neuen Laden suchen sie noch.

Fragen zum Projekt können beim Umtrunk nach der Mieterschaftsversammlung im Kulturatelier noch gestellt werden. Corinna Spaeth, Bettina Brönnimann und Christina Simpson bedanken sich bei den Quartierbewohner/innen für die Zustimmung zur Erhöhung des Mieterfrankens, zu Gunsten des Ladenprojektes und der ISB für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Infos der Immobilien Stadt Bern (ISB) (Philippe Müller)

Zurzeit ist die ISB dabei, die Kosten für den Umbau des Ladens zu ermitteln. Für das Projekt ist es wichtig, dass der Laden von den Quartierbewohner/innen unterstützt und möglichst viel genutzt wird.

Lukas Sieber hat per 1. August 2016 die Teamleitung bei der ISB von Pierina Milani übernommen.

Es wird die Frage gestellt, was mit den Räumen der alten Backstube vom Ängelibeck passiert?

Der Keller (Backstube) ist geräumt. Nun muss noch abgeklärt werden was davon als Lagerraum vom zukünftigen Ladenprojekt gebraucht wird. Dies sollte bis nächsten Sommer geklärt sein. Was danach passiert, ist noch unklar. Ideen sind erwünscht und können bei der ISB deponiert werden.

4. Informationen der Mieterschaftsdelegierten

Infos AG Vermietungen über die Sitzungen und der Arbeitsweise (S.Käsermann)

Sitzungen 2016 Total 30

17 Hausversammlungen (davon 15 Neuvermietungen/ 2 Schlichtungssitzungen)

9 Delegiertentreffen (davon 3 ausserordentliche zur Vorbereitung Anlass vom 4.11.16 /über Reserven Mieterfranken Kooperationsmodel abgerechnet)

3 Sitzungen AG Gesamtsiedlung

1 Gartenbegehung

Delegiertenentschädigungen 2016 **Fr. 6 380.-**

Delegiertenentschädigungen 2016 ausserord. **Fr. 950.-**

Sitzungen bis Nov. 2017 Total 29

20 Hausversammlungen (davon 17 Neuvermietungen/ 3 Schlichtungssitzungen)

5 Delegiertentreffen

3 Sitzungen AG Gesamtsiedlung

1 Gartenbegehung

Delegiertenentschädigungen bis Ende Nov.2017 **Fr. 4 600.-**

Wahl der Mieterschaftsdelegierten Murifeld

Rücktritte und neue Kandidaten:

Den Austretenden Mieterschaftsdelegierten Daniela Hartung Emanuela Bizzaro wird für ihre Arbeit mit Applaus gedankt .

Die neuen Kandidaten stellen sich gleich selber vor. Dies sind:

Krishna Devanandarajah, Corinne Saladin und Claudia Scheidegger.

Falls weitere Personen von den Anwesenden sich als neue Mieterschaftsdelegierte zur Wahl stellen möchten, wird Ihnen jetzt die Gelegenheit dazu geboten. Es stellen sich keine weiteren Personen zur Wahl.

Auch die bisherigen Mieterschaftsdelegierten Georg Rettenbacher, Thomas Urwyler, Roland Mugglin, Philippe Pürro und Stefan Käsermann stellen sich nochmals kurz vor. Roland Mugglin wird sein Delegiertenamt per 31.12.2018 abgeben und das nächste Jahr noch dazu nutzen, seine Ämtlis geordnet an die neuen Delegierten zu übergeben.

Es gibt keine Einsprachen gegen eine Wahl in corpore. Die ganze Gruppe der Delegierten wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen mit Applaus gewählt.

AG Vermietung – Neuerungen Arbeitspapier Wohnungsbörse

(Neuerungen siehe unter: www.murifeld.ch/wohnen/wohnungsbörse)

Die neuste Version des Arbeitspapiers Wohnungsbörse ist seit Ende Oktober auf der Webseite Murifeld.ch öffentlich zugänglich. Es gab zwei kleine Veränderungen. Der Abschnitt Kündigung Wohnung inklusive Mansarde betrifft neu, lediglich noch 2-Zimmer-Wohnungen. Die zweite Änderung betrifft den Wohnungstausch. Hier braucht es zukünftig nicht mehr das einstimmige (schriftliche) Einverständnis der Bewohner/innen der betroffenen Häuser, sondern nur noch ein absolutes Mehr (Mehrheitsentscheid).

Da nicht allen Anwesenden die Änderungen bereits vor der Mieterschatsversammlung gelesen haben, werden die zwei betroffenen Absätze vorgelesen und nach kurzer Diskussion wird darüber Abgestimmt.

Die Änderungen werden mit 97 Ja-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

AG Aussenraum

In den beiden letzten Jahren hat wie immer eine Gartenbegehung stattgefunden.

5. Verschiedenes

Adrian Bühler stellt die Solardach Challenge Sunraising vor

Bei der Solardach Challenge Sunraising, haben Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, den Bau von Solardächern in Ihrer Nähe zu finanzieren. Die einmalige Vorauszahlung von Fr. 350.-, berechtigt dazu den Stromertrag eines Quadratmeters der Sunraising Solaranlage zu beziehen. Von der Stromrechnung der EWB wird während 20 Jahren 110 Kwh direkt abgezogen. Bei Wegzug innerhalb des Versorgungsgebiets der EWB kann die Gutschrift der 110Kwh pro Quadratmeter auf die neue Stromrechnung übertragen. Falls jedoch der neue Wohnort nicht mehr im Versorgungsgebiet EWB liegt, können die finanzierten Quadratmeter über eine Börse weiterverkauft oder verschenkt werden.

Sunraising hat nun die Möglichkeit eine Solaranlage auf dem Dach der Schulanlage Sonnenhof zu bauen. Diese wird gebaut, sobald alle Quadratmeter dieser Anlage finanziert sind. Bis heute sind bereits 68% der Anlage finanziert. Ein Quadratmeter Solaranlage liefert zirka 10% eines durchschnittlichen Strombedarfs pro Person. Wenn nun also ein Drittel des Berner Strommix Atomstrom ist, so reichen drei bis vier Quadratmeter um den Anteil Atomstrom mit 100% Berner Solarstrom zu ersetzen.

Alle Informationen sind auf der Webseite <https://sunraising.ch/> zu finden.

Anfrage zu Kündigungen und Ausschreibungen von Wohnungen im Murifeld (Shirley Grimes)

Shirley wünscht sich, dass nach einer Wohnungskündigung die Wohnung möglichst rasch ausgeschrieben und der Besichtigungstermin frühestmöglich stattfindet (noch bevor renoviert wird). Es kommt vor, dass Wohnungen lange leer stehen und diese dann sehr kurzfristig vermietet werden. So können gerade Personen mit wenig Geld, ihre alte Wohnung nicht mehr rechtzeitig künden und sind gezwungen, eine gewisse Zeit zwei Mieten zu zahlen.

Verabschiedung und Dank durch Reto Bärtsch

Anschliessend:

Umtrunk im Kulturatelier. Dabei gibt es die Gelegenheit, sich untereinander und mit dem Mieterschaftsdelegierten auszutauschen. Dabei sein werden auch die Betreiberinnen des zukünftigen Quartierladens, Frau Späth, Fr. Brönnimann + Fr.Simpson.